

## Warum gehören alte Arzneimittel nicht in den Ausguss oder in die Toilette?

Dass arzneiliche Rückstände in unser Abwasser und damit in die Gewässer gelangen, ist leider nicht zu vermeiden, denn eingenommene Medikamente werden nur zum Teil im Körper abgebaut, der Rest wird wieder ausgeschieden. Aber zur Verunreinigung unserer Gewässer mit Altarzneimitteln tragen auch deren umweltgefährdende Entsorgung über die Toilette oder den Ausguss bei. Kläranlagen können diese Medikamentenrückstände nicht vollständig abbauen. So können Reste davon aus dem Kläranlagenablauf in die Bäche, Flüsse und das Grundwasser gelangen, aus dem unser Trinkwasser gewonnen wird.

Im Zuge des Umbaus der Kläranlage in Mörfelden wird eine zusätzliche Reinigungsstufe eingebaut, um Medikamentenrückstände besser zurückzuhalten.

Trotzdem gilt: Jede Tablette und jeder Tropfen eines flüssigen Arzneimittels, die nicht in das Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangen, entlasten unsere Umwelt und das Trinkwasser. Das gilt auch für Tierarzneimittel.



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

### Stadt Mörfelden-Walldorf

#### Amt für Planung, Bau und Umwelt Abteilung Klima- und Umweltschutz

Westendstraße 8  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon: 06105-938 444  
E-Mail: [umwelt@moerfelden-walldorf.de](mailto:umwelt@moerfelden-walldorf.de)

#### Stadtwerke Mörfelden-Walldorf

Farmstraße 13-15  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Telefon: 06105-938 876  
E-Mail: [stadtwerke@moerfelden-walldorf.de](mailto:stadtwerke@moerfelden-walldorf.de)



# Wie entsorge ich alte Arzneimittel richtig?



Eine Informationsbroschüre für  
Bürgerinnen und Bürger von  
Mörfelden-Walldorf


## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mörfelden-Walldorf,

um unsere Umwelt und Gewässer nachhaltig zu schützen, ist eine sachgemäße Entsorgung von Arzneimitteln sehr wichtig. Rückstände von Medikamenten, die in die Umwelt gelangen, werden oft nur schwer abgebaut. Sie können sich daher in Böden, Flüssen und Seen anreichern und zu großem Schaden an der Umwelt führen.

Als Modellkommune des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ hat sich Mörfelden-Walldorf das Ziel gesetzt, noch intensiver am Thema richtige Altarzneimittelentsorgung zu arbeiten. Uns geht es um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen. Unsere Bitte an Sie: Entsorgen Sie alte Arzneimittel nicht in der Toilette oder dem Ausguss! Altarzneimittel gehören ausschließlich in die Restmülltonne.

Unser Trinkwasser und unsere Gewässer werden es Ihnen danken.



  
Karsten Groß  
Bürgermeister

## Wie kann ich alte Arzneimittel richtig entsorgen?



### Entsorgung über die Restmülltonne

Altarzneimittel müssen über die Restmülltonne entsorgt werden.

Tabletten oder Kapseln dürfen in der Verpackung in den Restmüll ebenso wie Cremes. Flüssige Arzneimittelreste entsorgen Sie mit der Flasche oder Ampulle in die Restmülltonne.

Die Medikamenten-Verpackungen aus Papier werden über das Altpapier entsorgt, Kunststoff-Verpackungen über den Gelben Sack.

Injektionsnadeln können auch über den Restmüll entsorgt werden, jedoch nur mit Schutzhülle, aus Gründen des Infektionsschutzes.



### Entsorgung über die Apotheke

Auch viele Apotheken nehmen Altarzneimittel zur Entsorgung entgegen, obwohl sie hierzu rechtlich nicht mehr verpflichtet sind. Die vorherige Entfernung der Umverpackung (Papier oder Kunststoffverpackungen) ist erwünscht.

Quecksilberthermometer werden von Apotheken nicht mehr angenommen. Diese sind über das Schadstoffmobil zu entsorgen.

In Mörfelden-Walldorf können Sie in folgenden Apotheken Ihre Arzneimittel zurückgeben:

### Stadtteil Walldorf

- Robert-Koch-Apotheke, Aschaffener Straße 11
- Bahnhof Apotheke, Farmstraße 20 A
- Süd-Apotheke, Hunsrückstraße 7
- Center Apotheke, Farmstraße 101

### Stadtteil Mörfelden

- Ahorn-Apotheke, Bahnhofstraße 6-8
- Schubert Apotheke, Schubertstraße 26

### Wichtiger Hinweis!

### Entsorgung über das Schadstoffmobil



Die Entsorgung von alten Arzneimitteln über das Schadstoffmobil ist nicht mehr möglich.

Hier können lediglich Quecksilberthermometer angenommen werden; diese nehmen Apotheken nicht mehr entgegen.